

Relaisröhre mit kalter Reinmetall-Kathode in Subminiatur-Ausführung mit zwei Startern und einer Hilfsanode.

Geeignet für Anwendung in Zähl-schaltungen für Vor- und Rückwärtszählung, Multivibratorschaltungen und Relaissteuerung.

Vorläufige technische Daten

Allgemeine Hinweise

Die Röhre ist für den Betrieb im I. Quadranten des Zünddiagrammes bestimmt. Zur Beseitigung von Zündverzügen und von Licht- und Strahlungseinflüssen soll die Hilfsanode a_h einen Dauerstrom von I_{ah} ca. $0,5 \mu A$ führen.

In gezündetem Zustand ist sowohl vom oberen Teil des Kolbens als auch vom Fußende her ein intensives Leuchten erkennbar, das für eine Sichtanzeige des jeweiligen Schaltzustandes ausgenutzt werden kann.

Meß- und Betriebswerte

Anodenzündspannung ¹⁾

bei $U_{z1} = U_{z2} = 0 V$	U_{aZ}	min. 370	V
bei $U_{z1} = 150 V, U_{z2} = 0 V$	U_{aZ}	min. 355	V
bei $U_{z1} = 0 V, U_{z2} = 150 V$	U_{aZ}	min. 355	V
bei $U_{z1} = U_{z2} = 150 V$	U_{aZ}	min. 335	V

Starterzündspannung ¹⁾

bei $U_{z2} = 0 \dots 150 V, U_a = 150 \dots 330 V$	U_{z1Z}	157 ... 167	V
bei $U_{z1} = 0 \dots 150 V, U_a = 150 \dots 330 V$	U_{z2Z}	157 ... 167	V

Anodenbrennspannung

bei $I_a = 5 mA$	U_{aB}	119 ... 122	V
------------------	----------	-------------	---

Starterbrennspannung

bei $I_x = 30 \mu A$	$U_{z1B} = U_{z2B}$	i. M. 128	V
----------------------	---------------------	-----------	---

Hilfsanodenzündspannung

bei mittlerer Beleuchtung	U_{ahZ}	max. 178	V
---------------------------	-----------	----------	---

Hilfsanodenzündspannung

bei absoluter Dunkelheit	U_{ahZ}	max. 230	V
--------------------------	-----------	----------	---

Hilfsanodenbrennspannung

bei $I_{ah} = 0,5 \mu A$	U_{ahB}	max. 165	V
--------------------------	-----------	----------	---

Lebensdauer

Die Lebensdauer einer Relaisröhre wird vom Zeitintegral des Anodenstromes beeinflusst. Nach Möglichkeit soll die Schaltung deswegen so ausgelegt werden, daß die stromlosen Zeiten lang gegen die Stromflußzeiten sind.

¹⁾ Gemessen bei I_{ah} ca. $0,5 \mu A$. Hierbei ist die Hilfsanode über einen hochohmigen Widerstand an eine gegen Kathode positive Spannung zu legen. Der Widerstand soll unmittelbar mit dem Elektrodenanschluß a_h verbunden werden.



Grenzwerte

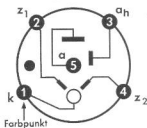
Anodenspannung, negativ	$-U_{asp}$	max.	120	V
Starterspannung, negativ bei $U_a = 335$ V	$-U_{z1sp} = -U_{z2sp}$	max.	30	V
bei $U_a = 200$ V	$-U_{z1sp} = -U_{z2sp}$	max.	100	V
Kathodengleichstrom	I_k	max.	8	mA
Kathodenspitzenstrom	I_{ksp}	max.	5	A
Integrationszeit	t_{av}	max.	2	s
Umgebungstemperatur	t_{amb}	min.	-55	°C
		max.	+90	°C
Maximale Zählfrequenz in dekadischen Zählringen	$f_{zähl\ max.}$	min.	10	kHz

Kapazitäten

$C_{a/k}$	\approx	0,18	pF
$C_{z1/k}$	\approx	0,32	pF

$C_{z2/k}$	\approx	0,32	pF
$C_{ah/k}$	\approx	0,37	pF

Sockelschaltbild



max. Abmessungen



Gewicht: max. 2 g

